

*** Bastel-Tipp ***

Osterlichter aus Beton

in Form einer Eierschale –
mit selbst gegossenen Kerzen

Es ist faszinierend, wie man aus einem groben Material wie dem Beton wunderschöne Werke für die Innendekoration herstellen kann.



Sie benötigen:

- mittelgroße Plastikschüssel
- Goldfarbe
- Spachtel oder Löffel zum Mixen
- Wasser
- Luftballon
- Gummihandschuhe
- mehrere Gläser, z. B. Marmeladengläser
- Fertigbeton
- Pinsel

Für später:

- Wachsblättchen
- Docht
- Schaschlikspieße
- Gummis
- Schmelztopf



Teil 1: Beton-Kerzenhalter

So geht's:

1. Den Fertigbeton zum Basteln laut Anweisungen in der Plastikschüssel anrühren. Rühren Sie solange, bis eine einheitliche Masse entsteht. Die Masse darf nicht zu flüssig sein.
2. Blasen Sie den Ballon auf, verknoten das Ende und drücken Sie ihn mit dem unteren Teil ein wenig in die Glasöffnung.



*** Bastel-Tipp ***

3. Jetzt verteilen Sie die fertige Betonmischung gleichmäßig auf der Oberfläche des Ballons, glätten sie und lassen die „Eier“ auf dem Luftballon trocknen. Der Vorgang kann bis zu einen Tag dauern.
- 4a Entfernen Sie vorsichtig den Ballon vom Glas und drehen ihn um. Stechen oder schneiden Sie in den Ballon, damit die Luft entweicht.
- 4b Schneiden oder brechen Sie etwas vom oberen Teil ab, damit eine ähnliche Form wie auf der Abbildung entsteht.



5. Rühren Sie die Goldfarbe an – hier eine mit Glitzer – und tragen Sie diese auf der Innenseite mit einem Pinsel auf.
6. Nach dem Trocknen der Farbe können Sie entweder ein Teelicht einsetzen oder selbst Kerzen damit herstellen (siehe **Teil 2**).



*** Bastel-Tipp ***

Variationen der Beton-Kerzenhalter

Beton lässt sich in viele Behälter gießen und damit nimmt er die diversesten Formen an. Für die geometrisch geformten Kerzenhalter, die sehr modern sind, benutzt man üblicherweise als Basis festen Karton.

So geht's:



1. Sie können z. B. den restlichen Beton aus der obigen Anleitung in PET-Flaschen füllen: Einfach etwa in der Mitte aufschneiden, säubern und Beton eingießen. Gut klopfen, damit die eingeschlossene Luft entweicht!

Tipp:

Schneiden oder stanzen Sie aus z. B. Moosgummi einen Ichtys aus. Diesen kleben Sie in die Form an die gewünschte Stelle und gießen danach den Beton in die Form.

Nach dem Aushärten und Entfernen der Form haben Sie eine Vertiefung in Form des Ichtys oder Blumen, Buchstaben etc.

- 2a Für die später einzusetzenden Windlichter befüllen Sie Einweg-Becher mit Sand und drücken diese in den weichen Beton. So entstehen die passenden Mulden.

Alternative:

- 2b Schlingen Sie ein paar Haushaltsgummis mittig um die Flasche, darunter schieben Sie die Schaschlik-Spieße – auf jeder Seite einen.

Nun spannen Sie nochmals je zwei Gummis oberhalb des Tütenrandes so um die Spieße, dass sie wie ein Kreuz über die Mitte laufen. In dieses Kreuz platzieren Sie das Kupferrohrstück. Die gekreuzten Gummis fixieren das Rohrstück, sodass es nicht im Beton versinkt.

Später kann man dann in die Kupferrohre Stabkerzen setzen. Der Durchmesser des Kupferrohrstücks von 22 mm entspricht übrigens exakt dem einer Stabkerze!



3. Erst nach **3 bis 4 Tagen** ist der Beton durchgetrocknet und lässt sich aus der Flasche schälen.



4. Danach kann man, wenn man möchte, den Kerzenständer von außen z. B. mit einem Kreidestift bemalen oder mit Goldfarbe.



Mehr Infos:



LOGO

Ihr christlicher Buchversand

*** Bastel-Tipp ***

Teil 2: Kerzen gießen

Sie benötigen:

- **Raps-Wachs**
Die Wachspastillen lassen sich gut dosieren.
- **Kerzen-Gießform**
Gießformen gibt es in großer Auswahl und für jeden Anlass.
Als Form dient bei uns das Beton-Ei, die Kerze bleibt in dem Gefäß.
- **Docht**
Er sollte passend zur Gießform und damit passend zur späteren Kerzengröße gewählt werden.
Er sollte ca. 3 cm länger als die fertige Kerze sein.
- **Wachstopf**
Eignet sich besonders gut zum Schmelzen des Waxes, da dieser doppelwandige Topf wie ein Wasserbad funktioniert. Es geht auch mit einem kleinen Schmelztopf.



So geht's:

1. Es empfiehlt sich, eine geeignete Unterlage zu nehmen, denn ganz „kleckerfrei“ arbeiten vielleicht nur die Profis.

Ebenfalls ist es ratsam, die Formen gegen Umfallen zu sichern, die Betoneier also z. B. auf Gläser zu setzen.



2. Das Wachs muss zunächst geschmolzen werden. Verwenden Sie hierfür einen geeigneten Topf, z. B. wie hier einen Schmelzeinsatz im Wasserbad.



*** Bastel-Tipp ***

... weiter mit dem Beton-Ei:

- 3a. Bei dem Beton-Ei brauchen Sie Dochte mit kleinen Metallblättchen am Ende. Diese befestigen Sie mit einem Wachsblättchen am Fuße des Eis.



- 3b. Auf den Rand legen Sie zwei Schaschlik-Spieße, die jeweils an den Enden mit einem Gummi fest zusammen gebunden sind.



- 3c. Dazwischen klemmen Sie das Ende des Dochtes.



Alternative:

Nutzen Sie kleine Klemm-
vorrichtungen aus Metall.

Tipp:

Falls Sie keine fertigen Dochte verwenden: Der Runddocht hat immer eine runde und eine gerade Außenfläche. Um ein gleichmäßiges Abbrennen zu gewährleisten, muss das Flechtmuster (auf der geraden Seite sichtbar) mit dem nach oben geöffneten „V“ immer zur Kerzenspitze zeigen. Die Kerzenspitze ist die geschlossene Seite der Gießform.

... weiter mit Gießformen:

Der Vorteil bei Gießformen: Sie sind aus hochwertigem Silikon und können jederzeit wieder verwendet werden. Bei den jeweiligen Gießformen ist die Wachsmenge immer schon angegeben.

- 3a. Dabei wird der Runddocht in die gewählte Gießform straff eingefädelt (durch die seitliche Öffnung) und das untere Ende des Dochtes an einem Dochtalter oder Fixierstab befestigt.
- 3b. Der Docht wird noch einmal straff gezogen und mittig auf die Gießform gelegt.
- 3c. Die mit gelieferten Gummis um die Gießform legen, um ein Auslaufen des Wachses zu verhindern.

Kinder basteln gerne mit, dabei ist Folgendes vielleicht zu beachten:

Fangen Sie mit Gießformen für Teelichter oder Schwimmkerzen an. Diese Kerzen lassen sich leicht gießen und brauchen nicht so lange zum Aushärten. Kinder haben schneller einen Erfolg.

Auch sollten Sie darauf achten, dass das geschmolzene Wachs sehr heiß wird!



*** Bastel-Tipp ***

4. Nun können Sie die Gießform bzw. das Beton-Ei vorsichtig befüllen: Zuerst ein wenig (etwas abkühlen lassen) und dann bis zum Rand mit dem geschmolzenen Wachs füllen.



5. Sobald das Wachs etwas erkaltet, bildet sich eine kleine Mulde um den Docht. Diese füllen Sie einfach mit etwas heißem Wachs auf, sollten dies aber zeitnah machen, da sich sonst die beiden Wachsschichten nicht mehr miteinander verbinden.

6a. Das Wachs erkalten lassen, danach den überstehenden Docht an der Kerzenunterseite entfernt.

6b. Bei einer verwendeten Gießform die Kerze für ca. 30 Minuten ins Gefrierfach legen, dann lässt sich die Kerze viel besser aus der Form nehmen.

7. Lassen Sie die Kerze vollständig aushärten, bevor Sie sie nach Herzenslust verzieren und dekorieren.

